

Helmut Gams

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Helmut Gams (* 25. September 1893 in Brünn, Mähren; † 13. Februar 1976 in Innsbruck) war ein österreichischer Botaniker. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „GAMS“.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben und Wirken
- 2 Schriften
- 3 Literatur
- 4 Weblinks
- 5 Einzelnachweise

Leben und Wirken

Helmut Gams studierte an der Universität Zürich, wo er 1918 zum Dr. phil. promoviert wurde. Aufgrund seiner schon damals umfassenden Pflanzenkenntnisse berief man ihn in die Münchener „Hegi-Redaktion“, wo er von 1920 bis 1923 als Assistent bei Gustav Hegi an der Universität München an dessen „*Illustrierte Flora von Mittel-Europa*“ mitarbeitete.^[1] Er begründete die „*Biologische Station Mooslachen*“ bei Wasserburg am Bodensee und war lange Jahre deren Leiter. 1929 erfolgte die Habilitation an der Universität Innsbruck, wo er zunächst als Privatdozent, später als Extraordinarius, seit 1949 als Ordinarius und zuletzt seit 1964 als Professor emeritus bis an sein Lebensende wirkte.^[1] Seit 1956 war er Mitglied der Leopoldina.

Gams arbeitete vor allem als Kryptogamenkundler und begründete die *Kleine Kryptogamenflora* die er bis zu seinem Tode herausgab. Er bearbeitete in dieser Reihe vor allem die Moose, Flechten und Algen.

Er leistete auch auf dem Gebiet der Pollenanalyse Pionierarbeit. Zusammen mit Volkmar Vareschi untersuchte er Moore, Seen und Gletschereis und erzielte dabei wegweisende Ergebnisse, die auch in die medizinische Palynologie Eingang fanden. In der Folge wurde auch am Botanischen Institut der Universität Innsbruck eine Abteilung für Palynologie eingerichtet.

Im Jahre 1918 (s. Literaturliste) führte Gams den Begriff der Synusie in die Wissenschaft von den Pflanzengemeinschaften (Phytozoenologie) ein.

Schriften

- 1918: *Prinzipienfragen der Vegetationsforschung: ein Beitrag zur Begriffserklärung u. Methodik der Biocoenologie*, Dissertation.
- 1923: *Postglaziale Klimaaederungen und Erdkrustenbewegungen in Mitteleuropa*. Zusammen mit Rolf Nordhagen sowie mit einem Beitrag von Carl Troll. 336 S.
- 1927: *Von den Follatères zur Dent de Morcles. Vegetationsmonographie aus dem Wallis*. Bern. 760 S.
- 1929: *Remarques ultérieures sur l'histoire des Pinerais du Valais comparées à celle de l'Europe orientale*. In: Bull. Murithienne 46: 76-96.
- 1929: *Die postarktische Geschichte des Lüner Sees im Rätikon*. Jahrbuch der Kaiserlich-Königlichen

- Geologischen Reichsanstalt 79, S. 531-570 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/JbGeolReichsanst_79_0531-0570.pdf) (PDF; 2,9 MB)
- 1931: *Pflanzenwelt Vorarlbergs*. 76 S.
 - 1931: *Pflanzenwelt und Vorbedingungen der Pflanzenwirtschaft*. Zusammen mit Carl Troll.
 - 1931: *Die Fortschritte in der Erforschung der Flora und Vegetation von Tirol in den letzten Jahren*. Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck 42, S. 185-194 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/BERI_42_0185-0194.pdf) (PDF; 598 kB)
 - 1931/32: *Die klimatische Begrenzung von Pflanzenarealen und die Verteilung der hygrischen Kontinentalität in den Alpen*. In: Zeitschr. Ges. Erdkunde Berlin 1931: 321-346, 1932: 52-68, 178-198.
 - 1934: *Zweiter Bericht über die Fortschritte in der Erforschung der Flora und Vegetation von Tirol (Fortsetzung des Berichtes im Jahrgang 42, 1931)*. Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck 43_44, S. 369-377 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/BERI_43_44_0369-0377.pdf) (PDF; 690 kB)
 - 1935: *Siebente internationale pflanzengeographische Exkursion*. Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution 84, S. 225-227
 - 1936: *Rindenflechten der Alpen*
 - 1936: *Beiträge zur pflanzengeographischen Karte Österreichs*. Teil I: Die Vegetation des Großglocknergebietes. In: Abh. Zool.-Bot. Ges. Wien 16 (2): 1-79. Wien. online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/AZBG_16_2_0001-0079.pdf) (PDF; 62,9 MB)
 - 1938: *Über einige flechtenreichen Trockenrasen Mitteldeutschlands*. In: Hercynia, Abh. Bot. Ver. Mitteldeutschl. 1 (2). Halle.
 - 1938: *Dritter Bericht über die Fortschritte in der Erforschung der Flora und Vegetation in Tirol (Fortsetzung der Berichte im Jahrg. 42, 1931, und 43/44, 1934)*. Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck 45_46, S. 29-33 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/BERI_45_46_0029-0033.pdf) (PDF; 470 kB)
 - 1939: *Die Hauptrichtungen der heutigen Biozönnotik*. In: Chronica Botanica 5 (2/3). Leiden.
 - 1939: *Carl Schröter und seine vegetationskundliche Schule*. In: Der Biologe 8 (6). München.
 - 1940: *Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa Band I: Die Moos- und Farne Pflanzen (Archegoniaten)*. Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa 1, S. 1-184
 - 1943: *Der Sanddorn (Hippophae rhamnoides) im Alpengebiet*. In: Beih. Bot. Centralbl. 62, Abt. B: 68-96.
 - 1947: *Das Ibmer Moos*. Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines 92, S. 289-338 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/JOM_92_0289-0338.pdf) (PDF; 6,5 MB)
 - 1947: *Wesen und Stand der Palynologie*. Mikroskopie - Zentralblatt für Mikroskopische Forschung und Methodik 2, S. 65-67 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/Mikroskopie_2_0065-0067.pdf) (PDF; 389 kB)
 - 1948: *Besprechungen*. Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution 94, S. 295-299, mit Lothar Geitler, K. Höfler
 - 1948: *Die Fortschritte der alpinen Moorforschung von 1932 bis 1946*. Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution 94, S. 235-264
 - 1949: *Das Ibmer Moos. Ergänzungen und Berichtigungen*. Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines 94, S. 259-260 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/JOM_94_0259-0260.pdf) (PDF; 307 kB)
 - 1949: *Die Gründung der internationalen Union für Naturschutz*. Natur und Land 1949_5, S. 88-90
 - 1949: *Naturschändung - für wen?*. Natur und Land 1949_8, S. 145-147
 - 1950: *Die IX. Internationale Pflanzengeographische Exkursion durch Irland im Juli 1949*. Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn 2_1-3, S. 8-10 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/PHY_2_1-3_0008-0010.pdf) (PDF; 917 kB)
 - 1953: *Die Biographische Stellung der Pasterzenlandschaft*. Carinthia II 142_62, S. 27-35 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/CAR_142_62_0027-0035.pdf) (PDF; 823 kB)

- 1953: *Die Aufforstung und Bewässerung der südosteuropäischen, vorder- und mittelasiantischen Steppen und Wüsten.* Natur und Land 1953_5-6, S. 57-63
- 1953: *Beiträge zur Kenntnis der arktisch-alpinen Saginen.* Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn 5_1_2, S. 107-117 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/PHY_5_1_2_0107-0117.pdf) (PDF; 2,7 MB)
- 1954: *Neue Beiträge zur Vegetations- und Klimgeschichte der nord- und mitteleuropäischen Interglaziale.* In: Experientia 10 (9): 357-396.
- 1960: *Nachträge zur Flora und Vegetation des Olymps.* Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution 107, S. 177-193
- 1964: *Die Bedeutung der afromontanen und afroalpinen Floren für die Geschichte der mediterran-montanen und alpinen Floren.* Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn 11_1_2, S. 1-17 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/PHY_11_1_2_0001-0017.pdf) (PDF; 4,9 MB)
- 1967: *Flechten: (Lichenes).* 244 S. – (Kleine Kryptogamenflora – Band 3)
- 1969: *Makroskopische Süßwasser- und Luftalgen.* 1969. – 63 S. (Kleine Kryptogamenflora: Band 1, Makroskopische Algen)
- 1973: *Die Moos- und Farne: (Archegoniaten).* 248 S. (Kleine Kryptogamenflora / Band 4)
- 1974: *Makroskopische Meeresalgen.* 119 S. (Kleine Kryptogamenflora: Band 1, Makroskopische Algen)
- 1974: *Zur Problematik der Sippen- und Zönosen-Areale.* Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn 16_1_4, S. 65-74 online (http://www.biologiezentrum.at/pdf_frei_remote/PHY_16_1_4_0065-0074.pdf) (PDF; 2,6 MB)

Literatur

- Maximilian Steiner: *Helmut Gams*, in: *Decheniana, Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalen*, Band 130 (April 1977), S. 16 ff., kein ISBN

Weblinks

- Literatur von und über Helmut Gams (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=118689401>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Autoreintrag (http://www.ipni.org/ipni/advAuthorSearch.do?find_abbreviation=Gams) und Liste der beschriebenen Pflanzennamen (http://www.ipni.org/ipni/advPlantNameSearch.do?find_includePublicationAuthors=on&find_includeBasionymAuthors=on&find_rankToReturn=all&output_format=normal&find_authorAbbrev=Gams) für Helmut Gams beim IPNI

Einelnachweise

1. Maximilian Steiner: *Helmut Gams*, in: *Decheniana, Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalen*, Band 130 (April 1977), S. 21

Normdaten (Person): GND: 118689401 | LCCN: n88116134 | VIAF: 118181578 |

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Helmut_Gams&oldid=132011670“

Kategorien: Botaniker (20. Jahrhundert) | Bryologe | Geobotaniker | Ökologe
| Hochschullehrer (Universität Innsbruck) | Österreicher | Geboren 1893 | Gestorben 1976 | Mann
| Mitglied der Leopoldina (20. Jahrhundert)

- Diese Seite wurde zuletzt am 10. Juli 2014 um 05:21 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.